SCHADEN.NEWS

18.03.2020

GESUCHT: FAHRZEUGLACKIERER FÜR WORLDSKILLS 2021

Das Bundesleistungszentrum für Fahrzeuglackierer im hessischen Weiterstadt sucht Kandidaten für die WorldSkills. Zur Berufeweltmeisterschaft werden im kommenden Jahr wieder weit mehr als 1300 Teilnehmer in mehr als 50 Disziplinen gegen die internationale Konkurrenz antreten. Auch das Berufsfeld der Fahrzeuglackierer engagiert sich stets stark bei den WorldSkills – im vergangenen Jahr in Kasan traten Teilnehmer aus 28 Ländern in diesem Berufsfeld an. Für die WM im chinesischen Shanghai läuft noch bis Mitte April die Bewerbungsfrist.

22 JAHRE IST DIE OBERGRENZE

Wichtigste Voraussetzung, um an der Berufeweltmeisterschaft im sogenannten „Skill 36“ teilzunehmen, ist natürlich eine abgeschlossene Ausbildung zum Fahrzeuglackierer. Zweites wichtiges Zulassungskriterium ist das Alter: Bei Wettbewerbsantritt dürfen die Teilnehmer höchstens 22 Jahre alt sein. „Bewerben können sich also nur Fahrzeuglackierer, die 1999 oder später geboren sind“, erklärt Nationaltrainer Mariusz Dechnig.

WAS MUSS DER BEWERBER MITBRINGEN?

Doch welche Eigenschaften sind darüber hinaus von Vorteil, um am Qualifikationswettbewerb teilzunehmen? Klare Sache: „Wir suchen Fahrzeuglackierer, die technisch und fachlich fit in ihrem Beruf sind“, unterstreicht Mariusz Dechnig gegenüber schaden.news. Darüber hinaus müssten sich die potenziellen WorldSkills-Teilnehmer zudem darüber bewusst sein, dass das kommende Jahr bis zur WM eine aufregende und arbeitsintensive Zeit sein wird. „Stressresistenz ist daher eine Eigenschaft, die der Bewerber auf jeden Fall mitbringen sollte“, betont der Nationaltrainer für die Fahrzeuglackierer. Darüber hinaus seien auch Durchhaltevermögen und Spaß am Lernen gefragt. „Und der WorldSkills-Kandidat muss sich darauf einstellen, dass er viel Zeit für Trainings und Wettbewerbe im Vorfeld der WorldSkills investieren muss“, fügt Mariusz Dechnig hinzu.

"DIE HARTE ARBEIT WIRD IN JEDEM FALL BELOHNT"

Doch die viele Arbeit wird laut dem Nationaltrainer belohnt: „Wer den Qualifikationswettbewerb für sich entscheidet, wird in den Monaten darauf viele Gelegenheiten zum internationalen Austausch haben. Außerdem“, fügt Mariusz Dechnig hinzu, „wird der WorldSkills-Teilnehmer viel dazulernen. Der Erfahrungsgewinn während der Vorbereitungszeit ist immens“, weiß Mariusz Dechnig aus Erfahrung. „Und die beste Belohnung wird sein, 2021 sein Können vor aller Welt unter Beweis zu stellen – und mit Glück und Geschick der Weltmeister unter den Fahrzeuglackierern zu werden.“

Wie sich junge Fahrzeuglackierer für die WorldSkills in Shanghai bewerben können, erfahren Sie in der Sidebar links.

Ina Otto